

Wiesbadener Tagblatt.

No. 136.

Mittwoch den 7. Juli

1858.

Bekanntmachung.

Die zur Erhaltung der Landesgebäude dahier pro 1858 aufgenommenen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

- 1) Maurerarbeit, veranschlagt zu 4 fl., 36 fl. 25 fr., 2 fl. 30 fr., 23 fl. 21 fr., 8 fl.
- 2) Steinhauerarbeit zu 30 fl. 40 fr., 7 fl. 30 fr., 2 fl. 53 fr., 10 fl. 54 fr.
- 3) Lüncherarbeit zu 17 fl. 21 fr., 15 fl. 35 fr., 261 fl., 92 fl. 3 fr., 30 fr., 23 fl. 20 fr., 90 fl. 11 fr., 40 fl. 53 fr., 27 fl. 17 fr.
- 4) Schreinerarbeit zu 48 fr., 45 fl. 28 fr., 38 fl. 23 fr., 1 fl. 45 fr.
- 5) Spenglerarbeit zu 2 fl. 12 fr.
- 6) Pflastererarbeit zu 3 fl. 20 fr.
- 7) Schlosserarbeit zu 1 fl. 48 fr., 1 fl. 36 fr., 124 fl. 24 fr., 6 fl. 50 fr., 13 fl. 58 fr., 7 fl. 12 fr., 54 fr.
- 8) Grundarbeit zu 5 fl. 5 fr., 34 fl. 6 fr.
- 9) Zimmererarbeit zu 15 fl. 4 fr., 4 fl. 25 fr., 64 fl. 4 fr., 1 fl. 12 fr.
- 10) Dachdeckerarbeit zu 85 fl. 16 fr., 48 fl. 8 fr., 6 fl. 51 fr.
- 11) Glaserarbeit zu 10 fl. 24 fr.
- 12) Lieferung von Röderties zu 50 fl.

sollen Mittwoch den 7. l. M. Morgens 9 Uhr in dem Geschäftslokale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden zu dieser Versteigerung mit dem Anfügen eingeladen, daß die Stats am Tage vor derselben dahier eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 3. Juli 1858.

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.

4414

Dr. Busch.

Gefunden

ein Brosche.

Wiesbaden, den 5. Juli 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. Juli, Vormittags 11 Uhr, soll die Abfahrt von 10 Cubikruthen Grund aus der oberen Schwalbacherstraße wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend im hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 6. Juli 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe seines Wirthschaftsgeschäftes will Herr Georg Hahn im Nerothale dahier Donnerstag den 15. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, 38 Wirthschaftstische, 150 Stühle, 20 Gartentische, 150 Gartenstühle und

Bänke, 1 Wiener Flügel, 1 großen Schrank mit Glasaufsatz, 2 Schenkische (Buffets), circa 40 Ohm Aepfelwein, 1 Stück 1857r Geisenheimer Wein und noch allerlei Haus- und Wirthschaftsgeräthe, namentlich noch mehrere Schränke, Spiegel, Glas- und Porzellansachen u. in seinem Hause im Nerothale hieselbst versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. Juli 1858.
4458

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 7. Juli,

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung der Anfertigung zweier Reposituren, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagblatt No. 155.)

Nachmittags 3 Uhr:

- 1) Haus- und Ackerversteigerung aus dem Nachlasse der verstorbenen Friedrich Daniel Nizels Eheleute, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 154.)
- 2) Wellenversteigerung im Schiersteiner Gemeindevald Distrikt Hecke 3r Theil. (S. Tagblatt No. 155.)

Bekanntmachung.

Dem verehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß in der großen Hude auf dem Kirchplaze die **Schlachten von Eckernförde** und **Waterloo** nebst mehreren **Panoramas** zu sehen sind.

Entrée für Erwachsene 6 fr., für Kinder und Militär 3 fr.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß dieselbe nur bis Samstag aufgeschlagen bleibt.
4459

Rahmkäse,

welche bisher Herr Jos. Berberich allein von mir erhielt, verkauft statt dessen von heute an J. J. Möhler in Wiesbaden.

Kempten bei Bingen, den 4. Juli 1858.

F. A. Vollmar Sohn.

Ich empfehle obige Käse in fetter Sommerwaare und Laiben von 4 bis 6 Pfund und in Fäßchen von circa 50 Pfuud zur geneigten Abnahme.
4460

J. J. Möhler.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine Auswahl gelernter **Blutsinken**, auch gelernte **Kanarienvögel**, welche ein bis zwei Stückchen pfeifen, sowie auch andere **Kanarienvögel**, ferner auch 2 **Sündchen**, ein schönes **Wachtelhündchen** für Damen und ein sehr kleines für Herren. Zur gefälligsten Abnahme und um gütigen Zuspruch bitte

A. Müller,

4379

wohnhaft im Gasthaus zum Tannenbaum.

Der auf Mittwoch den 7ten ausgeschriebene **Fleischverkauf**, Hochstätte No. 14, findet nicht statt.
4461

Es wird ein kupferner **Waschkessel** zu kaufen gesucht, welcher ungefähr 10 bis 12 Eimer hält. Das Nähere in der Exped. d. Bl.
4462

Ein leichter gut erhaltener **Schnepfkarrn** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.
4463

Erwiederung.

Ich danke Ihnen, zarter **Eduard!** für die **Gratulation** in No. 154 dieses Blattes.
4464 **E.**



Lilionesse,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau de Lis oder Liliensaft). Meine Lilionesse ist von dem Königl. Preuß. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rösche auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 kr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 kr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 4465

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Goldgasse No. 17 verlassen und eine andere kleine Burgstraße No. 11 bei Herrn Stuhl-
macher Ries bezogen habe.

Für das mir seither geschenkte Zutrauen herzlich dankend, bitte ich um ferneres Wohlwollen.

H. Schies,

Buchbinder und Stul-Arbeiter.

4466

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 10 kr. ist zu haben bei

J. Bær, Metzger, Goldgasse, und
M. Bær, „ Oberwebergasse.

4344

Die „**Royale Belge**“ Lebens- und Rentenversicherungs-
anstalt zu Brüssel zählte am 31. December 1857 nach nur 5jährigem
Bestehen

an versicherten Personen 5,552

mit einem Versicherungscapital von 12,539,511 Frs.

Zur Auszahlung kamen bis dahin 83 Sterbefälle mit 222,509 Frs. Da
nach der Sterblichkeitsberechnung 174 Fälle zu erwarten waren, so war der
Stand ein sehr glücklicher und hat der **Hauptreservefonds** bereits die
Höhe von **1,301,493 Frs.** erreichen können.

Das vom **Belgischen Staat** garantirte **Gesellschaftscapital**
beträgt **3,000,000 Frs.**

Die Versicherungsbedingungen sind anerkannt sehr günstig, die Prämien
verhältnismäßig gering.

Die Zahl der allein auf die **Stadt Wiesbaden** fallenden **Versiche-**
rungen beträgt bis jetzt **39** mit einem **Versicherungscapital** von
86,000 Frs.

Zu immer zahlreicherer Betheiligung an einer ebenso guten als wohlthä-
tig wirkenden Sache ladet ergebenst ein

Wiesbaden, den 3. Juli 1858.

Der Haupt-Agent für das Herzogthum Nassau.

4389

J. M. Kremer.

Drittes Mittelrhein. Musikfest.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der **Aula** des Gymnasiums.

Feuerfeste Steine & Erde

in 3 Nummer-Größen, sowie **Extra-Gewölb-** und
Kessel-Steine von der ausgezeichnetsten Güte und
aus einer der bestrenommirtesten Fabrik, halte zu
den billigsten Preisen empfohlen.

Georg Blees,

in Biebrich.

4419

John Heiffor's Army Razor.

Hohl- und flachgeschliffene Heiffor's **Armee-Nasirmesser**, sowie
Goldschmidt'sche Streichriemen empfiehlt

4469

P. Hisgen, Langgasse No. 9.

Frische Gött. Savelatwürste u. **Blasen-**
schinken, sowie ächten **Westphäl. Schin-**
ken vorzüglicher Qualität empfiehlt

4470

A. Schirmer a. d. Markt.

Eine große **Tannene Waschblüte** ist zu verkaufen bei

4471

Küfermeister H. Bager, Heidenberg No. 58.

Die Belgische Gesellschaft der Vereinigten Rentner

hat für Kinder und Personen jeden Alters und Standes Ueberlebens-
cassen gegründet, bei welchen die Betheiligung entweder durch einmalige
Capitaleinzahlung oder durch jährliche Beiträge für eine bestimmte Zeitdauer
von 10—22 Jahren stattfindet. Eine jede Zeitdauer von 10—22 Jahren
bildet eine Classe. Die Wittalieder jeder Classe bilden eine Gemeinschaft.
Ihre Einzahlungen und ihre Nutzungen sind gemeinschaftliches Eigenthum,
welches nach Ablauf der Cassendauer unter die noch lebenden Mitglieder nach
der Höhe der versicherten Summe, nach der Zeit des Beitritts und nach dem
Alter des Versicherten zur Zeit des Beitritts vertheilt wird.

Alle Einzahlungen, welche die Mitglieder einer Classe machen, werden in
Belgische Staatsrente angelegt und in das Hauptbuch der Belgischen Staats-
schuld auf ihren Namen eingetragen unter Erwähnung der Unveräußerlich-
keit bis zum Endtermine jeder Classe. Auch wird auf Verlangen der Untertanen
anderer Staaten $\frac{1}{3}$ der Einzahlungen in Papieren ihres Staates angelegt.
Die Renten resp. die Zinsen werden $\frac{1}{2}$ jährlich erhoben und capitalisirt.
Die Belgischen Renten ertragen im Jahr 1857 $4\frac{1}{100}$ Prozent.

Durch die Gemeinschaftlichkeit der Rentner, durch die Bedingung der Ueber-
lebung und durch die schnelle Capitalisirung ihrer Nutzungen erweist sich ihr
außerordentlicher Vortheil. Eine Summe von 100 fl. alljährlich in eine
20r Classe geleistet, sichert dem Rentner ein Capital von 3900 bis 4500 fl.

Aufbewahrer und Vertheiler des Vermögens ist der Belgische Staat, resp.
jeder andere Staat zu $\frac{1}{3}$, unter Mitwirkung des Verwaltungsrathes, an
dessen Spitze der Belgische Staatsminister Mercier steht, des Regierungs-
commissärs und der Commissäre, welche die Rentner selbst wählen.

Für Deutschland besteht außerdem ein Aufsichtsrath, an dessen Spitze die
Herren Geheimrath Professor Mittermaier in Heidelberg und Graf
Wag von Helmstatt zu Neckarbischofsheim stehen, beide selbst zu hohen
Summen Mitglieder der Rentner.

Nähere Auskunft ertheilt

**der General-Agent der Royale Belge und der
Vereinigten Rentner**

J. M. Kremer.

4467

Im Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen und durch alle Buch-
handlungen zu beziehen:

Die Wiederbelebung des Teufels in Darmstadt,
ein Beitrag zur Lösung der alten Frage: **Bernunft oder
Glaube?** von **W. Hieronymi.**

Motto:

Berachtet nur Vernunft und Wissenschaft,
Der Menschen allerhöchste Kraft,
Und folget der Lehre von Curer alten Ruhme der Schlange;
Euch wird gewiß noch einmal bei Curer Rechtsläubigkeit bange.
Frei nach Göthe.

Zweite Auflage. — Preis 18 Kr.

Buch- und Schreibmaterialienhandlung

von **Chr. Limbarth,** Launusstraße 29.

4468



Reitpferde und Fuhrwerke

sind zu vermietheii bei Bohnkutscher **Menges.** 4380



Eine Partie Pariser Kragen à 15 fr.
Das Stück habe ich soeben erhalten.

August Roth,
untere Webergasse No. 49.

4420

Kaffee	24, 26, 28, 30, 32, 34 u. 36 fr. per Pfund,	} bei Partien billiger.
Meliss	21, 22 u. 24 " " "	
Candis	24, 26 u. 28 " " "	
Reis	von 8 bis 14 " " "	
Gerste	von 8 bis 14 " " "	
Gemüß- und Suppennudeln, grüne Kern und Sago, sowie Bohnen, Erbsen und Linsen bei		

173

Pet. Koch, Metzgergasse 18.

Photographisches-Institut,

Marktstraße No. 42.

Aufnahme finden täglich statt bei jeder Witterung. Bilder werden in jeder
Branche gefertigt. 4284

Unterzeichneter benachrichtigt hiermit ein werthes Publikum, daß er seinen
Aufenthalt h'erselbst um 8 Tage verlängert und daß sein **Carussel** in der
Kirchgasse während dieser Zeit täglich von 4 Uhr an benutzt werden kann.

4472

Johann Müller, aus Walluf.

Fleischverkauf.

Untere Friedrichstraße No. 39 wird heute Mittwoch Morgen frisch ge-
schlachtetes **Rindfleisch** per Pfund 8 fr. ausgehauen. 4424



Ein nicht allzugroßes, sehr bequem eingerichtetes **Landhaus**
von schönem Garten, mit den besten Obstsorten bepflanzt, um-
geben, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu
vermieten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 4473

Muhr-Kohlen,

beste Qualität **Ofenkohlen**, sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
4350 **G. D. Linnenkohl.**

Man sucht ein kleines braunes **Pferdchen** zum Fahren zu kaufen; es
soll eine Höhe von 135 Centimetres aus der Schuft gemessen besitzen. Das
Nähere in der Exped. d. Bl. 4474

Hochstätte No. 14 ist Mittwoch den 7. Juli gutes frisch geschlachtetes
Ruhfleisch à Pfund 9 fr. zu haben. 4427

Ein noch gut erhaltenes 6½ octaviges **Tafelclavier** ist billig zu ver-
kaufen Friedrichstraße No. 37. 4428

Ph. Diefenbach, Metzgergasse No. 10, kauft getragene Herrnkleider. 4475

Es sind **Herrschaftshäuser**, sowie **Landhäuser** und **Geschäftshäuser** in jeder Lage der Stadt zu verkaufen.

Friedrich Schaus,
Drahtstraße No. 42.

4093

Ein **Landhaus** mit einem schönen großen Garten, nahe an der Stadt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4418

Wegen Wohnortsveränderung ist eine vollständige **Einrichtung einer Seifensiederei** mit den nöthigen Richterformen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4476

Eine **Ladeneinrichtung**, wenn auch nicht ganz vollständig, wird zu kaufen gesucht. Durch wen, sagt die Exped. d. Bl. 4477

Frisch gebrannte **Feldbacksteine** bester Qualität bei
4421 **N. Partheymüller** in Viebrich.

Bei Metzger **Seewald**, Oberwebergasse, ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 4431

In einer der besten Geschäftslagen ist ein **Wohnhaus** nebst Hintergebäude unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2234

Auf 1. October gesucht

vier unmöblirte **Zimmer** im mittleren Stockwerke in freundlicher Lage von einer einzelnen Dame. 4478

Ein solides stilles Frauenzimmer sucht ein unmöblirtes **Zimmer** oder **Dachkammer**. Reflectirende belieben ihre Adressen unter der Chiffre A. B. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4479

Demjenigen, der mir am Sonntag Nacht bei Herrn Chr. Scherer am Dohheimerweg meinen silbergrauen **Hut** mitnahm, ersuche ich, denselben daselbst wieder abzugeben, widrigenfalls ich seinen Namen veröffentliche und klagen werde.

4480 **J. Baucher.**

Verloren.

Vorige Woche wurde ein Gebund **Schlüssel** von dem Heidenberg bis auf den Fruchtmarkt verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4481

2 Gulden Belohnung

Demjenigen, welcher ein verlornes **Armband** aus Haaren mit Schlangenkopf und grünem Stein in das Badhaus „zum Engel“ zurückbringt. 4482

Eine goldene **Broche** mit rothem Stein, ein **Kinder-Collier** und drei Reihen **Granaten** mit goldenem Schloßchen, sind verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4483

Verloren.

Von dem Optikus in der Colonnade, welche dem Theater am nächsten ist, bis zum Kurjaal wurde Montag den 5. Juli Abends, als das Concert von H. Levassor gegeben wurde, ein goldener **Trauring** mit einer französischen Inscription und das Datum 5. IX. 1854, verloren. Der ehrliche Finder erhält den Werth des Goldes zur Belohnung bei dessen Rückgabe beim Portier des Gasthofs „zur Rose“. 4484

Stellen = Gesuche.

Eine gesunde Schenkamme, welche gleich eintreten kann, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4444

Es können zwei Mädchen das Kleidermachen lernen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4383

Ein junger Bursche sucht eine Stelle als Hausbursche oder zu Fuhrwerk. Näheres in der Exped. d. Bl. 4485

Es wird ein Hausbursche gesucht bei Diethrich, Restaurateur. 4486

Ein junger Mann, welcher französisch und englisch, sowie holländisch und deutsch spricht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Courier und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4487

Ein braves Mädchen findet eine gute Stelle bei Vieh gegen 60 fl. Lohn und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4488

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 4489

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen Heidenberg No. 29. 4490

1000 fl. sind sogleich auszuleihen. **Friedr. Schaus.** 4126

Bierstädter Weg No. 1 ist eine möblirte Herrschaftswohnung, bestehend in einem großen Speisesaal, 3 Zimmern mit Zugehör, nebst einem schönen Garten sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 4491

Kirchgasse 2 sind zwei freundliche möblirte Dachzimmer zu vermieten. 4363

Coufisenstraße Nr. 1 ist die Bel-Stage auf den 1. October zu vermieten. 4456

Neroststraße No. 4 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4492

Dannußstraße No. 2 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October wegen Wohnortsveränderung zu vermieten. — Zu gleicher Zeit wird daselbst sämmtliches **Mobiliar**, bestehend in Canapes, Schränken, Betten, Spiegeln, Trumecau, Silberschrank, Secretair, Tischen, Stühlen, Kommoden, Waschtischen, Teppichen, Delbildern, eingerahmten Kupferstichen, sowie einer ganzen Kücheneinrichtung, aus freier Hand verkauft. Die Wohnung, sowie die zu verkaufenden Gegenstände sind von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in Augenschein zu nehmen. 4388

Untere Friedrichstraße No. 38 ist im Hinterhause eine vollständige Wohnung auf den 1. October l. J. anderweit zu vermieten. 4493

In Viebrich sind 5 Zimmer, möblirt, und Küche (Bel-Stage) mit der Aussicht auf den Rhein, zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 3985

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 7. Juli: Der Sonnwendhof. Volksschauspiel in 5 Akten, von Mosenthal.

Für den verunglückten Caspar Nessel in Dogheim ist eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts:

Von Ungenannten 3 fl. 45 fr.; von Jacob Seibert und Ph. Reinemer als Zeuggebühr 48 fr.

Bei N. Rathgeber:

Von J. Wolf 24 fr.; von G. N. 2 fl.; von G. K. 1 fl.; von G. 1 fl.; von Ph. A. 1 fl.; von B. .ge 1 fl. 45 fr.; von N. N. 30 fr., von G. 30 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.